

Aktuelle Bücher

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

reinhardt

Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Freitag, 8. Juni 2018 – Nr. 23



Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@birsfelderanzeiger.ch

[Abo-Ausgabe](#)

Christoph-Gloor-Treppe und «StöFFan»

Grosse Ehre für den verstorbenen Birsfelder Künstler Christoph Gloor: Rund ein Jahr nach seinem Tod benennt die Gemeinde eine Treppe nach ihm. Zudem erhält eine seiner Plastiken einen neuen Standort in Birsfelden. Die Einweihung ist am Dienstag. **Seite 5**

FC Birsfelden schockt weiteres Spitzenteam

Nach dem Spitzenduo Concordia und Muttenz nahm der FC Birsfelden auch dem Tabellendritten Punkte ab. Obwohl beim Duell im Oberbaselbiet nicht nur zwei Birsfelder Spieler, sondern auch Trainer Yves Kellerhals vom Platz flogen, reichte es zu einem 1:1. **Seite 8**

Freizeitbörse für Kinder und Jugendliche

Am Samstag, 9. Juni, zeigt die Freizeitbörse auf dem Kirchmatt-Pausenplatz, was Birsfelden für Kinder und Jugendliche zu bieten hat – und das ist viel! Über zwei Dutzend Vereine und Institutionen präsentieren sich und ihre Freizeitaktivitäten für Gross und Klein. **Seite 9**

Gartenbesitzende verärgert: Keine Grünabfuhr in Birsfelden



Seit Ende 2013 gibt es in Birsfelden keine Grünabfuhr mehr. Das verärgert viele Gartenbesitzende, denn im Sommer fällt regelmässig Grünut wie Laub oder Rasenschnitt an. Nun ist jedoch Besserung in Sicht: Auf Anfang 2019 will die Gemeinde die Grünabfuhr mit neuem Konzept wiedereinführen. Foto zVg **Seite 3**

Kleiner Preis – grosse Wirkung!
Ihr Frontinserat ab Fr. 100.–

Selber lagern im SELFSTORAGE

www.wagner-umzuege.ch

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung



Der kompetente Umzugspartner, seit 1934.

WAGNER

UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden

Tel. 061 416 00 00

Unser Powerfood

NEU: Chicken Sticks und Beef Jerky



Natura-Qualität

Arlesheim · Reinach · Muttenz · Partyservice
www.goldwurst.ch

Kaue Antiquitäten

Möbel total Erbschaft, Silber, Zinn, Gemälde, grosse alte Teppiche, chinesische Deko-Gegenstände aus Bronze und Elfenbein 19. Jh. alte Waffen (Gewehre, Pistolen, Schwerte), Rüstungen 15. bis 19. Jh., afrik. Jagdtrophäen, Schmuck zum einschmelzen, alles aus der Uhrmacherei sowie sämtliches Zubehör und Zifferblätter, Taucheruhren, Enicar, Doxa, Heuer, Omega usw.

D. Bader, Tel. 079 769 43 66,
dobader@bluewin.ch

K_1369

Achtung!

Bargeld-Pelzankauf

Wir kaufen Pelzmäntel und -jacken und zahlen dafür bis zu 5000.- Franken in bar!

Des Weiteren kaufen wir antike Möbel, Tafel-silber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib- und Nähmaschinen sowie Uhren und Schmuck jeglicher Art zu Höchstpreisen an.

Firma Klein seit 1974
Info 076 718 14 08

K_1342

Alles unter einem Dach

Kompetent. Persönlich.
Sympathisch.



Unsere Dienstleistungen

Grafisches Service-Zentrum
EDV
Restaurant Albatros
kreativAtelier
Treuhand
Flohmarkt



K_1347

WOHN- UND BÜROZENTRUM FÜR KÖRPERBEHINDERTE

Aumattstrasse 70-72, Postfach,
CH-4153 Reinach 1

t +41 61 755 77 77

info@wbz.ch
www.wbz.ch
f b

PC-Konto für Spenden:
Stiftung WBZ, Reinach,
40-1222-0



DIE FÄHIGKEIT ZÄHLT, NICHT DIE BEHINDERUNG

**Farb-
inserate
haben
eine
grosse
Wirkung**

Haus der Kunst kauft

Pelze bis Fr. 5'000.- in bar sowie Anti-quitäten, Möbel, Porzellan, Gemälde, Silber, Zinn, Nähmaschine, Bernstein, Spielwaren, Militaria, Luxusuhren, Schmuck u. Münzen aller Art zu Höchstpreisen. Seriöse Abwicklung.

Firma bereits in 3. Generation.
Tel. 076 641 72 25
Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

K_1348



Wir kaufen oder entsorgen Ihr Auto
zu fairen Preisen 079 422 57 57
www.heinztroesch.ch



Annahmeschluss:

redaktionelle Texte
Inserate

Montag, 12 Uhr
Montag, 16 Uhr

ipso) Haus
des
Lernens

**Fördern
statt überfordern.**

- Prosecundaria 5. / 6. Schuljahr
- Secundaria 7. / 8. Schuljahr
- Futura 9. / 10. Schuljahr
- Lernatelier
- Eintritt jederzeit möglich

**Infoabend:
Donnerstag,
14. Juni 2018,
18.00 Uhr
im Lernhaus**

Anmeldung und Infos:

Tel. +41 61 202 11 66, www.ipso.ch,
Eulerstrasse 55, CH-4051 Basel



**Möchten auch Sie den
Birsfelder Anzeiger
Woche für Woche in
Ihrem Briefkasten?**

**Jetzt
Jahresabo
für Fr. 77.-
bestellen**



Ich abonniere den Birsfelder Anzeiger

Name _____

Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Unterschrift: _____

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198
4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch
www.birsfelderanzeiger.ch

Entsorgung

Grünabfuhr: Gemeinde Birsfelden unter Zugzwang

Wohin mit Gartenabfällen? Seit fünf Jahren gibt es in Birsfelden keine Grünabfuhr mehr. Nun ist eine Wiedereinführung geplant.

Von Sabine Knosala

«Die fehlende Grünabfuhr in Birsfelden ist stossend», sagt Christoph Meury, Gartenbesitzer und ehemaliger Leiter des Theaters Roxy. Der Grund: Ein Garten produziert regelmässig Gartenabfälle. «Ein Teil wie zum Beispiel Äste kann via Häckseldienst als Häcksel verarbeitet und im Garten wiederverwertet werden. Bei Gras und Laub ist aber eine ordentliche Beseitigung nicht möglich», ergänzt er. Daher entsorgt Meury sein Grüngut mit dem Privatauto bei der Firma Kym im Muttenzer Hardacker. «Ein ökologischer und volkswirtschaftlicher Blödsinn», ärgert er sich.

Versuchsphase gescheitert

Tatsächlich gab es in Birsfelden einmal eine Grünabfuhr: Von Februar 2012 bis November 2013 fand eine Versuchsphase statt. Damals wur-

de rund ein Mal pro Monat Grüngut nach Voranmeldung beim Stadtbüro direkt bei den Erzeugern zu Hause abgeholt und der Bio-Power-Anlage in Pratteln zugeführt. Gesammelt wurden Gartenabfälle wie Rasen-, Hecken- und Baumschnitt, Laub und Unkraut, aber keine Rüstabfälle und Speisereste. Dafür verwies die Gemeinde auf ihre Bioklappen, die sie 2009 eingeführt hatte. Bezahlt wurde die Grünabfuhr mit normalen Abfallgebührenmarken.

Ende 2013 stellte die Gemeinde die Sammlung aber wieder ein. Ausschlaggebend waren die zu geringe Nachfrage und die damit verbundenen hohen Transportkosten. So gingen im Schnitt pro Sammeltermin nur 20 Anmeldungen ein, und es wurden rund 670 Kilo Grüngut gesammelt. Dem Aufwand von mehreren Tausend Franken standen somit Einnahmen von nur ein paar Hundert Franken gegenüber.

Druck von Bund und Kanton

Danach wurde es ruhig um das Thema ... bis Ende 2015 der Bund die Kantone in einer Verordnung dazu aufforderte, verwertbare Anteile von Siedlungsabfällen wie Grüngut möglichst getrennt zu sammeln und stofflich zu verwerten. Die Kantone delegierten diese Aufgabe an die Gemeinden, die nun bis mindestens Ende 2018 Zeit haben, um die Vorgaben zu erfüllen.

«Im Kanton Basel-Landschaft haben praktisch alle Gemeinden bereits eine funktionierende Grüngutsammlung», weiss Monika Bolliger vom Baselbieter Amt für Umweltschutz und Energie. Nicht so aber Birsfelden: Daher nahm der Kanton Anfang des Jahres mit der Gemeinde Kontakt auf, um sie in der Umsetzung zu unterstützen.

Désirée Jaun, Gemeinderätin für Ver- und Entsorgung, informiert: «Wir prüfen zur Zeit verschiedene Varianten, damit wir den Einwohnenden nach der zu wenig genutzten Versuchsphase ein System anbieten können, das einfach zu handhaben ist und langfristig besteht.» Favorisiert werde ein Holservice mit Containern, auf die Jahresvignetten geklebt werden. Geplant sei, dass Garten- und Rüstabfälle sowie Speisereste ausser im Winter wöchentlich gesammelt werden, wodurch die Bioklappen überflüssig würden. «Bei der Prüfung berücksichtigen wir auch die unterschiedliche Siedlungsstruktur in Birsfelden



Im Garten fallen im Sommer viele Abfälle an.

Foto zVg

den: Das Angebot soll sowohl für Hausbesitzende wie auch für Mietende geeignet sein», betont Jaun.

Lancierung auf 2019

Bis Anfang Juli will der Gemeinderat nun einen Entschluss fassen. Erste Informationen sind für diesen Herbst geplant. «Die Einführung möchten wir mit einer breit abgestützten Kommunikationskampagne begleiten», erklärt Jaun. Das kann Bolliger nur unterstützen: «Es muss sichergestellt werden, dass keine Fremdstoffe wie zum Beispiel Plastiktüten im Grüngut entsorgt werden und via Kompost und Vergärungsprodukte auf den Feldern der Landwirte landen.» Die neue Birsfelder Grünabfuhr soll dann auf Anfang 2019 lanciert werden.

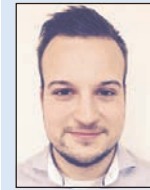
Bis dahin stehen den Einwohnenden weiterhin die Entsorgungszentren der Firmen Waser an der Langenhagstrasse 50 und Re-Center an der Hardstrasse 91 zur Verfügung. «Weitere Möglichkeiten bieten der Häckseldienst der Gemeinde respektive das Kompostieren im eigenen Garten oder Quartier», so Jaun.

In der Schweiz werden pro Jahr etwa 1,67 Millionen Tonnen biogene Abfälle kommunaler Herkunft produziert. Etwas weniger als die Hälfte davon, 0,77 Millionen Tonnen, wird von den Gemeinden separat gesammelt und einer Verwertung durch Kompostierung oder Vergärung zugeführt. Dies entspricht einer durchschnittlichen Sammelmenge von 92,4 Kilo pro Einwohnenden für das Jahr 2016. Der Rest landet im zu verbrennenden Kehrloch und macht dort mit etwa einem Drittel die grösste Abfallfraktion aus. «Die Grünabfuhr ist mir nicht nur aus Eigennutz ein Anliegen. Es scheint mir aus ökologischer Sicht zwingend, Grünabfälle nicht dem Hauskehrloch beizumischen», betont denn auch Meury.

Kolumne

K wie Kultur

Von Luca La Rocca*



Aufgepasst! Sie kriechen aus ihren verdunkelten Löchern. Jetzt, wenn die Temperatur nicht mehr unter 20 Grad

fällt, zeigen sie sich wieder – ganz ohne Schamgefühl erobern die Pouletbeine die Strassen und verbreiten Angst und Schrecken. Mit einer guten Portion Sonnencreme auf weiss eingeschnittenen Waden und Schienbeinen watscheln sie dann in Richtung Birschöpfli, wo der schattigste Platz natürlich der beste ist.

Kein bisschen bräuner, dafür mit einer knallroten Nase zieht es uns dann irgendwann mal am Montag zur Arbeit (ach ja, der Einweggrill wurde natürlich liegen gelassen). Wo darf man heutzutage noch mit kurzen Hosen zur Arbeit? Wer zwingt sich bei jeder Temperatur in einen Anzug, die Krawatte bis zur Atemnot zugeschnürt? Skandal, finde ich.

Ob in der Veranda Pellicanò, im Messana oder in der Nähe einer Rhein-Buvette: Überall wird momentan über Ferien geredet. Sie geht für 5000 Franken nach Thailand, er für das doppelte nach Südamerika und den Schnäppchenjäger zieht es für 4000 Franken eine Woche nach Dubai. Aber hallo, wieso bezahlen wir uns in der sowieso schon überteuerten Hochsaison dumm und dämlich, um dann in gleich warme oder noch heissere Gebiete fernab Europas zu reisen? Gibt es da jeweils Challenges, wer es am weitesten weg schafft? Ich kenne Leute, die waren noch nie im Tessin oder am Genfer See, kennen aber schon jeden Baum und Strandabschnitt in Brasilien, geschweige denn von den All-Inclusive-Buffer auf Malle.

Für diejenigen, die also mal etwas erleben und günstig wegkommen wollen: Nehmt eine Woche frei, setzt euch ins Auto, wüfelft die Himmelsrichtung und fahrt los. Das sind die besten Ferien!

**trifft man im Juli im Sommerlager in der Schweizer Bergen an.*

Anzeige

LUXOR
HAUSHALTSAPPARATE
VERKAUF-SERVICE

**50% Rabatt auf
MERKER Waschmaschine
BIANCA Prestige A+++ -40%
Expressprogramm 27 min. für 60°C**

2'380.- netto inkl. Lieferung,
Montage/vRG/MwSt.

0800 826 426

luxorhaushaltsapparate.ch
Alle bekannten Qualitätsmarken!
Fabrikmattenweg 10
Arlesheim

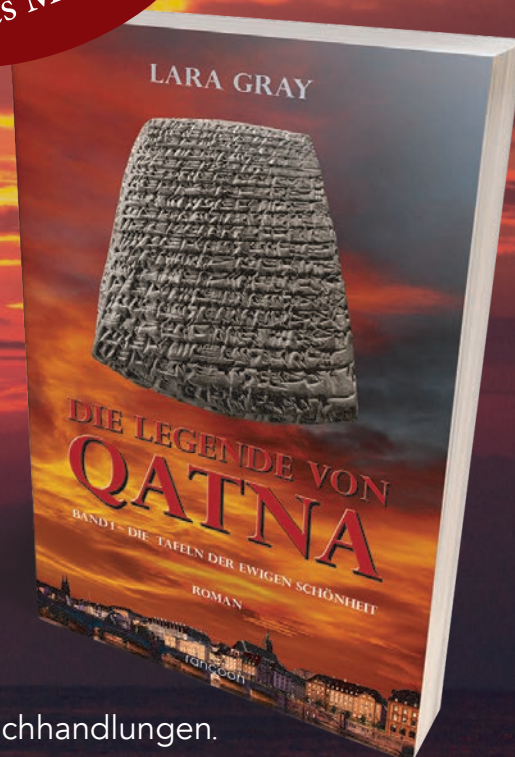
SPANNEND.
UNERSCHROCKEN.
ÜBERRASCHEND.

„EIN MUSS – NICHT
NUR FÜR BEAUTY-
FANS“ Elly Group

Ein Basler Abenteuerroman über die
mörderische Jagd nach der Rezeptur
der ewigen Jugend.

19.80 Inklusive gratis Pflegecreme
Erhältlich unter www.rancoonbooks.com und in den Buchhandlungen.
ISBN 978-3-03884-002-2

Empfehlung
des Monats



Top 5 Belletristik



1. **Donna Leon**
[-] Heimliche
Versuchung
Krimi |
Diogenes Verlag

2. **Bänz Friedli**
[5] Es ist verboten,
übers Wasser zu gehen
Kolumnen | Knapp Verlag

3. **Raphael Zehnder**
[-] Müller voll Basel
Krimi | Emons Verlag

4. **Martin Walker**
[1] Revanche –
Der zehnte Fall für Bruno,
Chef de Police
Krimi | Diogenes Verlag

5. **Bernhard Schlink**
[-] Olga
Roman | Diogenes Verlag

Top 5 Sachbuch

1. **Ueli Mäder**
[-] 68 – was bleibt?
Schweizer Geschichte |
Rotpunktverlag



2. **Roger Schawinski**
[-] Verschwörung!
Die fanatische Jagd
nach dem Bösen
in der Welt
Politik | NZZ Libro

3. **Dr. med. Petra Bracht,
Roland Liebscher-Bracht**
[3] Die Arthrose-Lüge
Gesundheit | Goldmann Verlag

4. **Hannah Arendt**
[-] Die Freiheit, frei zu sein
Philosophie | DTV

5. **Bernadette von Dreien**
[-] Christina 2 –
Die Vision des Guten
Esoterik | Govinda Verlag

Top 5 Musik-CD

1. **Baroque Twitter**
[1] Nuria Rial, Maurice Steger
Kammerorchester Basel
Klassik | dhm

2. **Haydn_2032**
[2] No. 6_Lamentatione
Giovanni Antonini
Kammerorchester Basel
Klassik | Alpha

3. **Lovebugs**
[3] At The Plaza
Pop | Sony



4. **Steff La Cheffe**
[-] Härz Schritt
Macherin
Warner

5. **Bugge Wesseltuft**
[5] Everybody
Loves Angels
Jazz | ACT

Top 5 DVD

1. **C'est la vie –
Das Leben ist ein Fest**
Jean-Pierre Bacri,
Jean-Paul Rouver
Spielfilm | Ascot Elite



2. **Human Flow**
[-] Ai Weiwei (Reg.)
Dokumentation |
Ascot Elite

3. **Ella & John – Das Leuchten
der Erinnerung**
[1] Donald Sutherland,
Helen Mirren
Spielfilm | Impuls

4. **La Mélodie**
[4] Der Klang von Paris
Spielfilm | EuroVideo

5. **Papa Moll**
[5] Stefan Kurt, Isabella Schmid,
Martin Rapold, Erich Vock
Kinderspielfilm | Impuls

Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99

Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Kunst **Birsfelden erhält am Dienstag eine Christoph-Gloor-Treppe**

Was bei Roger Federer nicht gelungen ist, klappt nun bei Christoph Gloor: Birsfelden benennt eine Treppe nach dem Künstler.

Von Sabine Knosala

Immer wieder branden in der Region Diskussionen auf, ob man nicht eine Strasse oder einen Platz nach Tennisstar Roger Federer benennen könne. Mit ebenso grosser Regelmässigkeit wird das Begehren abgeschmettert mit der Begründung, er lebe noch und man könne nicht wissen, wie er sich weiterentwickle. So passiert auch in Birsfelden, wo Federer seine ersten Lebensjahre verbrachte, im Sommer 2012.

Dagegen ist die Gemeinde ziemlich auf Zack, wenn es um die Ehrung von toten Persönlichkeiten geht: Auf Initiative der Kulturkommission wird am Dienstag, 12. Juni, eine bereits bestehende Treppe nach Christoph Gloor benannt. Der



Ein erster Blick auf Christoph-Gloor-Treppe und «StöFFan»: Wer mehr sehen möchte, sollte an die Einweihung kommen. Foto www.birsfelder.li

schweizweit bekannte satirische Maler und «Karicaturist» ist erst gerade im März 2017 verstorben.

Neues Zuhause für «StöFFan»

An der Einweihung wird zudem eine Plastik von Christoph Gloor an ihrem neuen Standort enthüllt: «StöF-

Fan» zeigt den Birsfelder Stefan Dörflinger, der in den 80er-Jahren vierfacher Motorrad-Weltmeister wurde. Gloor hatte die Plastik der Stiftung «Kinder in Brasilien» seines Freundes Onorio Mansutti geschenkt, die sie wiederum dem Kanton Basel-Stadt schenkte. Zuerst

war «StöFFan» an der Heuwaage aufgestellt. Später befand er sich im Werkhof der Stadtgärtnerei beim Wolfgottesacker, wo er für die Öffentlichkeit nicht mehr sichtbar war. Schliesslich wollte Basel die Plastik gar nicht mehr haben und gab sie Mansutti zurück. Dieser übergab sie der Birsfelder Kulturkommission mit dem Wunsch, für sie einen neuen Standort in der ehemaligen Wohngemeinde des Künstlers zu suchen.

Dieser ist nun in Form eines Platzes an der Rheinfelderstrasse gefunden – an einem «Unort, der aber perfekt zur dargestellten Materie passt», wie es Ueli Kaufmann von der Kulturkommission formuliert.

Einweihung um 18 Uhr

Die Einweihung beginnt um 18 Uhr vor der katholischen Kirche. Es sprechen Mansutti und Gemeindepräsident Christof Hiltmann. Die Guggenmusik «Die Unschlyssige» wird für die musikalische Unterhaltung sorgen. Der Ausklang findet in der Bar des Theaters Roxy statt.

Bell BBQ Single Masters 2018 – Qualifikation Wer wird Schweizer Grillchampion 2018?

Promotion



Am Samstag, 9. Juni, ab 11 Uhr, findet in der Gartenstadt Münchenstein (beim Coop) der neunte Vorausscheidungsanlass der Bell BBQ Single Masters 2018 statt. Mitmachen kann jeder Grillchef und jede Grillchefin. Auf den Sieger der Schweizer Einzelgrillmeisterschaft wartet eine einmalige Grill-Reise in die USA. Wird 2018 allenfalls ein Teilnehmer aus der Region Nachfolger neuer Champion?

Die Bell BBQ Single Masters sind das grösste Grill-spektakel der Schweiz. An insgesamt 14 Vorausscheidungstagen in zwölf verschiedenen Kantonen messen sich die besten Schweizer Grillchefs (und Grillchefinnen!), um sich als Sieger ihrer Qualifikationsserien einen der begehrten Startplätze am grossen Finaltag zu

sichern. Der Schweizer Grillchampion 2018 darf sich auf eine Grillreise in die USA für zwei Personen freuen (Wert Fr. 7500.–) mit einem Besuch des legendären «Jack Daniel's World Championship Invitational Barbecue». Zudem erhalten alle Teilnehmer an den Vorausscheidungsanlässen attraktive Sofortpreise.

Der nächste Vorausscheidungsanlass 2018 findet am Samstag, 9. Juni, im Einkaufszentrum Gartenstadt in Münchenstein statt. Beginn ist um 11 Uhr.

Alle Grillbegeisterten, Männer wie Frauen ab 18 Jahren, können kostenlos und ohne Voranmeldung mitmachen. Die Aufgabe lautet: Mit einem Grillmenü aus Fleisch und Gemüse die Fachjury der Swiss Barbecue Association überzeugen. Aus einem bunten Warenkorb – vorzugsweise für den verantwortungsvollen Genuss mit Produkten in Bio-Suisse-Qualität – stehen allen die gleichen Zutaten zur Verfügung; die Jury bewertet die Kreationen nach Geschmack, Garstufe und Optik – bei allen aufkommenden Wettkampfgefühlen ein grosser Grillspass für alle!

Für die Besucher gibt es im Barbecue Village der Partner Bell, Feldschlösschen, Coca-Cola und Weber viel zu erleben. Bei einem Wettbewerb können Top-Grills und viele weitere Preise gewonnen werden. Und selbstverständlich stehen sowohl die Grilleure und die Jurymitglieder der SBA gerne für Fragen rund ums Grillieren gerne zur Verfügung.



Über die Bell BBQ Masters Series

Seit 2013 finden die offiziellen Schweizer Meisterschaften der Swiss Barbecue Association (SBA) im Rahmen der Bell BBQ Masters Series in der Einzelkategorie und den Teamkategorien Amateur und Swiss (Profis) statt. Eine Fachjury der SBA bewertet die Grillkreationen; die Sieger der Vorausscheidungs-Serien qualifizieren sich für den Finaltag.

Der grosse Finaltag der Bell BBQ Single Masters findet am 1. September in Wil SG statt.

Weitere Informationen unter www.bbq-singlemasters.ch oder www.swissbarbecue.ch

Parteien

SP: Jaun rückt in den Landrat nach

Erfreut kann die SP Birsfelden mitteilen, dass Désirée Jaun in den Landrat nachrückt. Die 31-Jährige tritt damit die Nachfolge von Regula Meschberger an.

Die SP ist sehr glücklich, dass mit Désirée Jaun weiterhin eine kompetente Vertreterin aus Birsfelden im Landrat sitzt. Sie ist seit 2016 Gemeinderätin und steht dort dem Departement Umwelt, Ver- und Entsorgung, Strassen, Grünflächen und öffentlicher Verkehr vor.

Die SP Birsfelden freut sich über den nahtlosen Übergang und wünscht Désirée Jaun viel Erfolg!

SP

SVP: Parolen für die Abstimmungen

Am 10. Juni sind wieder Abstimmungen. Die SVP gibt dazu nachfolgende Empfehlungen ab.

Nationale Vorlagen:

- Nein zur Vollgeld-Initiative,
- Nein zum Geldspielgesetz.

Kantonale Vorlagen:

- Ja zu «Lehrplänen mit klar definierten Stoffinhalten und Themen»,
- Ja zu «Eine Fremdsprache auf der Primarstufe genügt»,
- Ja zum «Ersatz Bildungsrat durch Beirat Bildung»,
- Nein zur «Aufhebung der Gebührengrenze».

SVP

Leserbriefe

Eine Fremdsprache genügt

Der Fremdsprachenunterricht auf der Primarstufe ist weder effizient noch nachhaltig. Dies belegen die Unterrichtspraxis sowie diverse Studien. Schuld daran sind nicht die Primarschullehrpersonen – im Gegenteil: Diese leisten gute Arbeit. Doch selbst sie können entwicklungsspezifische Aspekte beim Fremdspracherwerb nicht überlisten. So verfügen Kinder im Primarschulalter beispielsweise nicht über das zum speditiven Erlernen einer Fremdsprache notwendige Abstraktionsvermögen von älteren Kindern und Jugendlichen. Das Verhältnis zwischen Aufwand und Ertrag im Fremdsprachenunterricht der Primarstufe ist deshalb deutlich ungenügend.

Dies ist umso bedenklicher, als dass andere Fächer wie Mathematik oder auch Deutsch wegen der vielen Fremdsprachenlektionen zu

kurz kommen. Dabei weiss man aus der Forschung zum Fremdspracherwerb längst, dass Fremdsprachen erfolgreich lernt, wer über fundierte Kenntnisse in der eigenen Muttersprache verfügt. Zugunsten einer zweiten Fremdsprache sollte folglich insbesondere Deutsch gefördert werden. Bei Sprachen auf der Primarstufe gilt: Weniger ist mehr.

André Fritz, EVP

Für die Zukunft in die Bildung investieren

Wir Birsfelder wollen eine moderne Gemeinde sein. Die Freude über das wohl kommende, neue Stadtzentrum ist nur ein Beispiel dafür. Doch, denke ich, sollten unsere Gedanken etwas weiter gehen als das. Wir werden die Probleme, die in der Zukunft auf uns zukommen werden, nicht lösen, indem wir urbane Grünflächen aus eindimensional ökonomischen Gründen überbauen. Aber wir werden etwas zum

lösungsorientierten Umgang mit kommenden Problemen tun können, wenn wir in die Bildung investieren und dabei mutig sind.

Die Bildung sollte zum Ziel haben die gesellschaftliche Reproduktion mit aktuellem Wissen zu versehen. Wissen, welches sich im Wandel der Zeit ändert und Wissen, welches sich unseren wandelnden Umständen entsprechend anpassen muss. Dahinter steckt auch eine Frage der Gewichtung. Was ist wichtiger: langfristig ausgerichtete Bildung oder die mittel- bis kurzfristige Deckung bilanzierbarer Kosten?

Um auf den Punkt zu kommen, wenn es um die Frage geht, ob Birsfelden einen Waldkindergarten möchte: Ja! Und wir wollen sogar noch mehr! Denn auch abgesehen von ideologischen und humanistischen Überlegungen ist es eine Tatsache, dass ein modernes Bildungsangebot eine gewisse Attraktivität für gute Steuerzahler hat.

Dominic Lüthy

Birsfelden blüht auf



Es grünt und blüht jetzt vor der Birsfelder Gemeindeverwaltung. Aber auch im übertragenen Sinn blüht Birsfelden auf: Gestern Donnerstag fand der Dialoganlass zur Zentrumsentwicklung statt, an welchem die Einwohnerinnen und Einwohner bei der künftigen Gestaltung des Ortskerns mitreden konnten. Über die Ergebnisse wird der Birsfelder Anzeiger nächste Woche berichten.

Sabine Knosala/Foto Marlies Kiefer

Aus dem Landrat

Rentenreduktion bis zu 22 Prozent

Von Jürg Wiedemann*



Weil die Menschen immer älter werden, reichen die während dem Berufsleben einbezählten Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge nicht mehr aus, um den Versicherten bis zum Ableben eine monatliche Pensionskassenrente in gleicher Höhe wie bisher zu gewähren. Deshalb senkt die Basellandschaftliche Pensionskasse (PKBL) den Umwandlungssatz von 5,8 Prozent innert vier Jahren auf 5,0 Prozent. Diese Prozentzahl gibt an, in welcher Höhe das angesparte Kapital in eine Jahresrente umgewandelt wird: Verfügt beispielsweise ein Arbeitnehmer am Tag der Pensionierung auf seinem Pensionskassenkonto über 700'000 Franken, so erhielt er bislang eine jährliche Altersrente von 40'600 Franken (5,8 Prozent von 700'000 Franken). Aufgrund der Reduktion des Umwandlungssatzes beträgt seine Rente neu nur noch 35'000 Franken (5,0 Prozent von 700'000 Franken).

Zusätzlich wird der technische Zinssatz, mit welchem die PKBL das vorhandene Vermögen verzinst, von 3,0 Prozent auf 1,75 Prozent gesenkt. Aufgrund dieser Senkung wachsen die angesparten Gelder weniger schnell an. Die Reduktion des Umwandlungssatzes und des technischen Zinssatzes ist einschneidend und birgt die Gefahr, dass die Armutsrate künftig zunehmen wird.

Der Landrat hat nach fast zweistündiger Beratung minimale Abfederungsmassnahmen beschlossen. Der Umwandlungssatz wird nur auf 5,4 Prozent gesenkt. Dafür muss der Kanton jährlich 7,6 Millionen Franken in die PKBL einschliessen. Zusätzlich werden die monatlichen Sparbeiträge der Arbeitgeber und Arbeitnehmer um 1,4 Prozent erhöht. Anträge der Ratslinken, den künftigen Rentenverlust auf 18 respektive 20 Prozent zu begrenzen, wurden von der bürgerlichen Mehrheit abgelehnt. Die Zeche bezahlen die Staatsangestellten (Polizisten, Lehrpersonen, Pflegepersonen und so weiter), die im Vergleich zu 2013 insgesamt bis zu 22 Prozent ihrer Rente verlieren.

*Landrat Grüne-Unabhängige

Ökumene

Gottesdienst am Schuljahresende

Zum Ende des Schuljahres feiern wir einen ökumenischen Familiengottesdienst unter dem Titel «Von Gott gehalten». Wie ein Fallschirm einen Menschen hält und trägt, so sind wir in der Hand Gottes gehalten. Dies sollen wir erfahren in der Vorfreude auf die Ferien, die uns erfüllt. Wir danken Gott für das, was war, und bitten ihn um seinen Segen und seine Begleitung während der Sommerferien.

Zu diesem ökumenischen Gottesdienst am Sonntag, 17. Juni, um 10 Uhr in der reformierten Kirche sind alle Schülerinnen und Schüler

sowie natürlich alle Familien herzlich eingeladen.

Im Anschluss an den Gottesdienst besteht die Möglichkeit, am Mittagessen vom Grill im Kirchgemeindehaus der reformierten Kirche teilzunehmen. Am Nachmittag gibt es noch Angebote für Kinder und Erwachsene. Jederzeit ist ein Kommen oder Gehen möglich.

Sibylle Baltisberger,
evangelisch-reformierte Pfarrerin

Evangelisch-reformierte Kirche

Lesung mit Gesang:
Ein normales Leben

Gabriela Czimers Eltern haben vor 60 Jahren in Birsfelden geheiratet.

Nun kommt die Tochter, die inzwischen in Deutschland lebt, am 16. Juni nach Birsfelden und liest gemeinsam mit ihrem Mann aus ihrem Buch, die Geschichte ihrer Eltern. Es sind deren Kindheitserinnerungen an Krieg, Flucht, Vertreibung aus Ungarn und Jugoslawien. Ihre Geschichten von Sehnsucht, Hoffnung, Integration und Liebe.

Die Lesung am Samstag, 16. Juni, um 17.30 Uhr in der reformierten Kirche wird untermalt von mehrstimmigen Gesängen des Accapella-Chors VocAlma. Es sind Lieder aus dem osteuropäischen Raum in der jeweiligen Originalsprache, die die besondere Stimmung der Geschichten durch ihren Klang vertiefen und nachspüren lassen ... Diana Brückner, Sekretariat

Wort zum Sonntag

Du bist,
was du isst

Von Peter Dietz*



«Eure Nahrung sei eure Medizin, und eure Medizin eure Nahrung!» sagte der griechische Arzt und Philosoph Hippokrates schon im Jahre 460 vor Christus. Auch heute beschäftigen wir uns regelmässig mit dem Thema «Essen». Essen ist ja etwas, was wir jeden Tag tun. Unsere Erfahrung dabei ist, dass Essen mehr ist als blosser Nahrungsaufnahme. Sogar Goethe hat sich dazu geäussert: «Die Jugend verschlingt nur, dann sauset sie fort; Ich liebe zu tafeln am lustigen Ort. Ich kost' und ich schmecke beim Essen.»

Heutzutage bewegen wir uns mit diesem Thema im Spannungsfeld von Gesundheit, Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit und Gemeinschaft. Wir überlegen uns, ob wir noch Fleisch essen wollen oder vegetarisch leben oder sogar vegan? Ob wir günstig und schnell einkaufen und essen oder vielleicht etwas teurer, dafür lokal und saisonal. Wir vertrauen den Labels auf den Verpackungen. Haben wir nicht ein Luxusproblem? Wir können uns solche Überlegungen leisten. Menschen, die in Armut leben, sind froh, wenn sie überhaupt etwas zum Essen haben.

In unserer Kirchgemeinde ist Essen immer wieder ein Thema. Wir versuchen bei Anlässen verschiedene Aspekte zu berücksichtigen: Gut, gesund und gerecht essen, Gemeinschaft erfahren und dabei einem Projekt eine Spende zukommen lassen. «Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen», heisst ein anderes Sprichwort. Das stimmt, aber nur dann, wenn es eben mehr ist als blosser Nahrungsaufnahme. Paulus bringt es in seinem Brief an die Gemeinde in Korinth auf den Punkt: «Ob ihr esst oder trinkt oder etwas anderes tut, tut alles zur Ehre Gottes!» (1. Kor. 10,31)

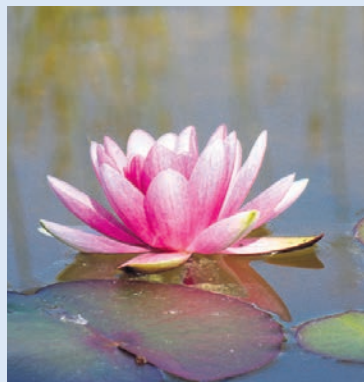
Vielleicht kommt es genau darauf an. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen schönen Sonntag und «En Guete»!

*evangelisch-reformierter Pfarrer

Kirchenzettel

Reformierte Kirchgemeinde

Sa, 9. Juni, 10.30 h: Gottesdienst im Alterszentrum, Pfarrer Peter Dietz.
So, 10. Juni, 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.
9.45 h: Kinderkirche im KGH.
10 h: Gottesdienst, Pfarrer Peter Dietz, Kollekte: Heks-Komitee BL.
18 h: Konzert «Hymne à la nuit». Der Capriccio-Chor singt in der katholischen Kirche.
Di, 12. Juni, 8.45 h: Wandergruppe, «Zu dem Hof Buäbäloch (Mattenhof)», Treffpunkt: Schalterhalle SBB, Anmeldung bis Freitag, 8. Juni, Auskunft: A. Zurflüh, Tel. 061 421 56 16.
Mi, 13. Juni, 14.30 h: Kaffee- und Spieltreff für Erwachsene im KGH.
Do, 14. Juni, 16 h: Fussball Weltmeisterschaft Public Viewing im KGH: Das Eröffnungsspiel Russland – Saudi-Arabien.
Sa, 16. Juni, 17.30 h: VocAlma, Lesung mit Gesang in der reformierten Kirche.
So, 17. Juni, 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.
10 h: Gottesdienst für Klein und Gross in der reformierten Kirche, Pfarrerin Sibylle Baltisberger, Kollekte: Leed. anschliessend Gemeindegottesdienst im KGH.
19 h: Fussball Weltmeisterschaft Public Viewing im KGH: Brasilien – Schweiz.
So, 17. Juni, 9.30 h: Fahrdienst für betagte und gehbehinderte Personen zum Gottesdienst (Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 14. Juni, 11.30 Uhr Tel. 061 311 47 48)
Amtswoche: Pfarrerin Sibylle Baltisberger.



Bruder-Klaus-Pfarrei

So, 10. Juni: 10 h: Santa Messa.
10 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier.
18 h: Konzert Capriccio-Chor Birsfelden, in der katholischen Kirche.
Mo, 11. Juni: 16.50 h: Rosenkranzgebet.
Mi, 13. Juni: 9.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier in der Krypta.
Alle Aktivitäten in unserer Pfarrei finden Sie in der Agenda auf unserer Homepage www.kathki-birsfelden.ch

Evang.-meth. Kirche (EMK)

Sa, 9. Juni: 18.30–22 h: JS Basilisk: «Älplermagronen» (Allschwiler Weiher).
So, 10. Juni: 10.30 h: Gebet im Pfarrhaus.
11 h: «Church n' Chips» Jugendgottesdienst (AH und Team), Parallel: Arche Noah. Anschliessend gemeinsames Grillieren am Birsköppli (Infos bei AH, 078 613 08 18).

Di, 12. Juni: ab 11.45 h: Mittagstisch (Anmeldung bei M. Eschbach, Tel. 061 821 78 61).
20 h: Gospel Factory.

Mi, 13. Juni: Krabbelgruppe Sonnenblume.

Do, 14. Juni: 14.30–16.30 h: Begegnungsnachmittag 60+, Thema: Gemeinsam singen wir bekannte Lieder mit Klavierbegleitung und hören auf Vorgetragenes, mit Andrea Simon.

Fr, 15. Juni: 19 h: Männerkochen (Anmeldung Sven Büchmeier, 078 682 08 13).

Heilsarmee

Fr, 8. Juni: 19.30 h: Israel-Gebet.
Sa, 9. Juni: Ab 11 h: Kinder- und Jugendfreizeitbörse.
So, 10. Juni: 9.15 h: Offenes Gebet.
10 h: Gottesdienst mit Abschluss Mitgliederkurs, KiGo.
Di, 12. Juni: 14.30 h: Frauengruppe.
20 h: Übung Brass-Band.
Do, 14. Juni: 9.30 h: Babysong Spezial auf dem Birsköppli.
15 h: Austausch-Treffen.
Fr, 15. Juni: 18 h: Beginn 24-Stunden-Gebet.
19 h: Korpsleitungsrat, Gebet und Austausch.
Sa, 16. Juni: Familien Sporttage in Lyss, ganzes Wochenende.
So, 17. Juni: 9.15 h: offenes Gebet.
10 h: Gottesdienst, KiHo.
Weitere Infos: www.heilsarmee.ch/birsfelden

Freie Evangelische Gemeinde

So, 10. Juni: 10 h: Brunch-Gottesdienst.
Mo, 11.–15. Juni: Connect-Gruppen-Woche
Di, 12. Juni: 9.30 h: Krabbelgruppe Binggis.
Mi, 13. Juni: 9.30 h: Krabbelgruppe Binggis.
12 h: Mittagstisch.
Fr, 15. Juni: Teenietreff – Special: Grill'n Chill.
Weitere Programminweise: www.feg-birsfelden.ch

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für Birsfelden und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel
Tel. 061 481 11 59
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Fussball 2. Liga regional

Resolut und mit viel taktischem Geschick

Obwohl der FC Birsfelden über eine halbe Stunde in Unterzahl spielen muss, holt er in Bubendorf einen Punkt (1:1).

Von Alan Heckel

Morgen Abend kurz vor 20 Uhr steht fest, wer in die 2. Liga interregional aufsteigen wird. Zwei Clubs aus dem Trio Concordia, Muttentz und Bubendorf werden sich dann wohl darüber ärgern, dass sie gegen den FC Birsfelden Punkte liegen gelassen haben. Denn die Hafenstädter nahmen gegen jedes Spitzenteam in der Rückrunde ein positives Resultat mit.

Besserer Start

Letzter «Leidtragender» war der Tabellendritte FC Bubendorf am letzten Samstag. Die Oberbaselbieter bissen sich an den Birsfeldern die Zähne aus, obwohl sie über längere Zeit einen, in den Schlussminuten gar zwei Mann mehr auf dem Feld hatten. «Die Bubendorfer haben in Überzahl zwar viel Druck erzeugt, kamen aber fast zu keiner klaren Chance. Deshalb geht die Punkteverteilung in Ordnung», fand Birsfeldens Innenverteidiger Milan Bussmann nach dem 1:1.

Die Gäste waren in einem guten Match zunächst die bessere Mannschaft gewesen. José Pichardo entwichte schon in der Startphase nach tollem Pass von Zoran Jankovic der Bubendorf-Abwehr, scheiterte aber an Goalie Clemens Hohl. Besser machte es der Stürmer in der 23. Minute, als er nach Vorarbeit über rechts von Mauro Kern und David Zahno am vorderen Pfosten einen Schritt schneller als sein Gegenspieler war.

Nun erwachte das Heimteam und vermochte die Spielanteile auszugleichen. Der resultatmässige Ausgleich folgte schliesslich in der 40. Minute, als nach einem weiten Bubendorfer Einwurf der Ball an den zweiten Pfosten verlängert wurde. Dort war Roman Hofer von der Gäste-Abwehr vergessen worden und stocherte das Spielgerät ins Netz.

Fahdys Riesentat

Kurz nach dem Seitenwechsel hatte Fabian Böni die grosse Chance, das Heimteam in Führung zu schießen. Der Bubendorfer Topsscorer schei-



Nicht viel zu tun, aber eine Riesenparade: Birsfeldens Goalie Salem Fahdy wurde in Bubendorf von seinen Vorderleuten zumeist gut «beschützt».

Foto Archiv BA

terte aber aus kurzer Distanz am glänzend reagierenden Salem Fahdy. Es war die einzige «Grosstat», die der Birsfelder Keeper vollbringen musste. Das ist durchaus erwähnenswert, denn ab der 58. Minute war der Platzklub numerisch im Vorteil.

Was war passiert? Bubendorfs Gregory Wittenbach und Birsfeldens Ruben Flores gerieten aneinander, zuerst trat der eine in Richtung des anderen, dann folgte die Revanche. «Beide haben genau das Gleiche gemacht, deshalb hätten beide die gleiche Strafe verdient gehabt», meinte Augenzeuge Milan Bussmann. Der Schiedsrichter zeigte aber dem Bubendorfer gelb, während er den Birsfelder vom Platz stellte.

Nun folgte eine hitzige Phase mit vielen Unterbrüchen. Jeder Entscheid des Refs wurde kommentiert

und als dieser nach einem Foul an Birsfeldens Captain Domenic Denicola nicht in seine Pfeife blies, konnte sich der als ruhiger und besonnener Coach bekannte Yves Kellerhals eine Bemerkung in Richtung des Unparteiischen nicht verkneifen und wurde von der Gästebank verwiesen.

Ein Sieg fehlt noch

Die Hafenstädter wehrten sich in der Folge resolut, aber auch mit einigem taktischem Geschick gegen die Übermacht der Oberbaselbieter. Gleison Silva hatte sogar das 1:2 auf dem Kopf, sein Kopfball strich aber knapp über das Tor. Die Verteidigung des einen Zäblers wurde nach 89 Minuten zusätzlich erschwert, weil Milan Bussmann wegen Ballwegschlagens die berechnete Ampelkartesah («Ein Blackout – keine Ahnung, was ich mir dabei gedacht habe ...»). Doch auch zu neunt hielt die Birsfelder Trutzborg während der vierminütigen Nachspielzeit stand.

Nach dem Heimspiel gegen den FC Aesch am letzten Mittwoch (nach Redaktionsschluss, Bericht im nächsten BA) gastiert die Kellerhals-Elf zum Saisonabschluss morgen Samstag, 9. Juni, beim FC Rheinfelden (18 Uhr, im Schiffacker). Das Ziel der Mannschaft ist es, die Spielzeit auf Rang 4 abzuschliessen. «Um sicher zu sein, brauchen wir dafür noch einen Sieg», weiss Milan Bussmann und legt nach: «Wir wollen natürlich beide Partien gewinnen.»

Telegramm

FC Bubendorf – FC Birsfelden 1:1 (1:1)

Brühl. – 100 Zuschauer. – Tore: 23. Pichardo 0:1. 40. Hofer 1:1.

Birsfelden: Fahdy; Zahno, Milan Bussmann, Gleison, Glauser; Kern, Altamirano (90. Aidala), Morris Bussmann (48. Schweizer), Jankovic (46. Flores); Denicola; Pichardo.

Bemerkungen: Birsfelden ohne Demiri, Frick, Golos und Misini (alle verletzt). – Platzverweise: 58. Flores (Tätlichkeit), 89. Milan Bussmann (Unsportlichkeit, 2. Verwarnung). – Verwarnungen: 30. Milan Bussmann, 33. Böni (beide Reklamieren), 43. Morris Bussmann (Foul), 58. Wittenbach, 60. Denicola (beide Unsportlichkeit), 61. Wahl (Foul). – Morris Bussmann verletzt ausgeschieden. 65. Birsfelden-Trainer Kellerhals wegen Reklamierens von der Bank verwiesen.

Fussball 3. Liga

Das «Zwei» vor dem letzten Schritt?

BA. Am Mittwochabend (nach Redaktionsschluss) gastierte die zweite Mannschaft beim FC Münchenstein. Sollte das Team von Trainer Andy Masoch gewonnen haben, wäre der Klassenhalt bereits in trockenen Tüchern. Ansonsten müssen die Hafenstädter am Sonntag, 10. Juni, in der letzten Runde mindestens gleich viele Punkte holen wie Konkurrent Therwil.

Während die Leimentaler beim FC Allschwil II gastieren, empfangen die Birsfelder um 11 Uhr im Sternenfeld den SV Muttentz II. Da sowohl Allschwiler (kämpfen gegen den Abstieg) als auch Muttentzer (wollen aufsteigen) noch punkten müssen, ist Spannung garantiert – wenn der FC Birsfelden zwei nicht in Münchenstein gewonnen hat...

Promotion

Unser Powerfood – Neu: Beef Jerky und Chicken Sticks

Beef Jerky haben die Indianer erfunden, um das Fleisch der Bisons haltbar zu machen. Wir marinieren und trocknen das Fleisch von unseren Freilandrindern nach dieser Tradition. Zum Geniessen zupft man die Fasern auseinander. Mit dem intensiven Kauen kommt der einmalige Geschmack hervor.

Die Chicken Sticks sind unsere neueste Kreation aus dem Fleisch der Legehennen. Verfeinert werden sie mit Apfelstücken, Ahornsirup und Chili und dann im Rauch sanft gegart. Mit dieser Neuentwicklung möchten wir einmal mehr zeigen, dass Fleisch von Legehennen kein Abfall, sondern wertvolles Fleisch ist, das viel Kraft enthält und sehr gesund ist.

Beide Neuheiten sind wunderbare Proteinlieferanten. Sie eignen sich nicht nur für Sportler, sondern für die ganze Familie z.B. als Wander- oder Lifestyle-Snack zwischendurch.

Schon viele Jahre im Sortiment ist der Powerriegel. Diese Rohwurst zum Knabbern enthält Rind- und Freiland-schweinefleisch. Auf der Etikette sind die regionalen Spitzensportler abgebildet, welche wir unterstützen.

Jenzer Fleisch + Feinkost
Arlesheim, Reinach, Muttentz



Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 23/2018

Freizeitbörse für Kinder und Jugendliche am 9. Juni



Spass. Die Freizeitbörse für Kinder und Jugendliche am 9. Juni ist die Gelegenheit, mit der ganzen Familie einen tollen Tag in der Wohngemeinde zu verbringen und das Freizeitangebot live auszuprobieren.

Am Samstag, 9. Juni, ist es so weit: Auf dem Kirchmatt-Pausenplatz zeigt Birsfelden, was es für Kinder und Jugendliche zu bieten hat – und das ist viel! Über zwei Dutzend Vereine und Institutionen präsentieren sich und ihre Freizeitaktivitäten für Gross und Klein.

Grosse Ereignisse werfen bekanntlich ihre Schatten voraus. Dies gilt ganz besonders für die Premiere der Freizeitbörse für Kinder und Jugendliche, welche am Samstag, 9. Juni, von 11 bis 17 Uhr auf dem Kirchmatt-Schulplatz stattfinden wird.

Kinderstadt zum Erleben

Fast 30 Vereine und Institutionen bilden erstmals gemeinsam einen Marktplatz, ja eine kleine Kinderstadt. Nutzen Sie die Gelegenheit. Hier können sich Kleine wie Grosse über Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche in der Gemeinde informieren.

Vertreten sind Sportvereine, die Christliche Gemeinde, Kinderbetreuungsstätten, die Ludothek und Bibliothek, das Jugendhaus Lava und viele, viele mehr. Geboten werden neben Informations-

ständen, die Ihnen einen Überblick über die Freizeitmöglichkeiten in Birsfelden verschaffen, auch spannende Aktivitäten für Kinder und eine herzhafte Verpflegung. Kommen Sie und geniessen Sie mit der

ganzen Familie einen gemeinsamen Tag mit Spielen, Essen, Trinken und Plaudern.

Wir freuen uns auf Sie!

Gemeindeverwaltung
Fachstelle Leben in Birsfelden



Spannend. An der Freizeitbörse am 9. Juni stehen kleinen und grossen Besuchern von 11 bis 17 Uhr auf dem Kirchmatt-Pausenplatz vielerlei Spiele und Aktivitäten zur Verfügung.

Fotos Gemeindeverwaltung Birsfelden

Neues Reglement in Kraft gesetzt

Das neue Reglement zur Begrenzung von Zusatzbeiträgen zu den Ergänzungsleistungen, welches die Stimmberechtigten an der Gemeindeversammlung vom 9. April 2018 angenommen haben, wurde am 16. Mai 2018 von der Finanz- und Kirchendirektion genehmigt. Der Gemeinderat hat das Reglement per 1. Juni 2018 in Kraft gesetzt.

Alle aktuellen Reglemente und Verordnungen können auf der Homepage der Gemeinde (www.birsfelden.ch) in der Rubrik «Verwaltung» und dann «Reglemente und Erlasse» heruntergeladen werden.

Martin Schürmann
Leiter Gemeindeverwaltung

Zivilstandsnachrichten

Geburt

19. April 2018

Selmani, Ajan

Sohn der Selmani-Rexhaj, Zamire, und des Selmani, Shqiprim, wohnhaft in Birsfelden, geboren in Basel.

Todesfälle

28. Mai 2018

Condello, Calogero

geboren am 20. Oktober 1940, von Birsfelden, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Basel.

28. Mai 2018

Spina, Vincenzo Rosario

geboren am 17. Oktober 1937, von Italien, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Basel.

29. Mai 2018

Waldner, Olga

geboren am 21. März 1925, von Oberdorf BL und Basel, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Birsfelden.

1. Juni 2018

Munno-Fiano, Elvira

geboren am 24. Juli 1929, von Italien, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Basel.

Ärztlicher Notfalldienst

Notrufzentrale für den Kreis
Birsfelden/Muttenz/Pratteln:
061 261 15 15



Überall für alle

SPITEX
Birsfelden

Für alle Spitex-Dienste

Krankenpflege
Hauspflege
Mahlzeitendienst
Mütter- und Väterberatung

Spitex-Zentrum:

Hardstrasse 71

4127 Birsfelden

www.spitexbirsfelden.ch

E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch

Telefon 061 311 10 40

7 bis 12.30 Uhr

(übrige Zeit Combox)

Krankenpflege:

Sprechstunden nach Vereinbarung

Mütter- und Väterberatung:

Tel. 079 173 01 40

E-Mail: muetterberatung@

spitexbirsfelden.ch

Telefonsprechstunden:

Mo 8–9 Uhr

Di 17–18 Uhr

Fr 8–9 Uhr

Beratungstage:

Mo 9–11 Uhr (mit Voranmeldung)

Mo 17–19 Uhr (mit Voranmeldung)

Montag von 14.30 bis 16.30 Uhr freie
Sprechstunde (ausser Schulferien) im
Fabrizja, Familien- und Begegnungszentrum
für Jung und Alt, im Birsark 2,
Parterre, Schulstrasse 35, Birsfelden

Schwimmhalle Birsfelden

Do von 20 bis 21.30 Uhr,
Samstag von 17 bis 19 Uhr
Aufsicht: Schwimmclub Birsfelden

Eintrittspreise:

Einzeleintritt: CHF 6.–

10er-Abo: CHF 54.–

Jahreskarte

(nicht übertragbar): CHF 220.–

Terminplan 2018 der Gemeinde

- **Sonntag, 10. Juni**
Volksabstimmung
- **Mittwoch, 13. Juni**
Häckseldienst
- **Donnerstag, 14. Juni**
Rekrutierungsveranstaltung
der Feuerwehr
- **Montag, 18. Juni**
Gemeindeversammlung
- **Mittwoch, 27. Juni**
Papiersammlung
- **Samstag, 7. Juli**
Bauernmarkt Zentrumsplatz
- **Mittwoch, 25. Juli**
Papiersammlung

Aufgebot zur obligatorischen Feuerwehr-Rekrutierung



Einsatz! Für die vielen herausfordernden Aufgaben einer modernen Hilfeleistungsorganisation braucht die Feuerwehr genügend Personal. Am 14. Juni findet für alle aufgebotenen Personen die obligatorische Rekrutierung statt.

Foto Feuerwehr

Birsfelden,

PR-Medienstelle

Gemäss § 5 Abs. 1 und 2 Feuerwehrreglement der Gemeinde Birsfelden vom 9. und 10. Dezember 2013 sind alle Einwohnerinnen und Einwohner vom 21. bis 45. Altersjahr feuerwehrdienstpflichtig.

Alle Einwohnerinnen und Einwohner des Jahrgangs 1998 sowie die Neuzuzüger/innen der Jahrgänge 1997 bis 1983 (Zuzugsdatum zwischen 01.08.2017 und 31.05.2018) sind deshalb wie folgt zur obligatorischen Feuerwehr-Rekrutierung aufgeboten:

**Donnerstag, 14. Juni 2018,
19.30 bis 21 Uhr**

**Feuerwehrdepot, Hofstrasse 4,
4127 Birsfelden.**

Das Erscheinen an der Rekrutierung ist obligatorisch. Sollten Sie dem Aufgebot keine Folge leisten können, müssen Sie sich abmelden. Bei unentschuldigtem Fernbleiben kann der Gemeinderat gemäss § 16

Abs. 1 Feuerwehrreglement eine Busse aussprechen.

Begründete Entschuldigungen richten Sie bis spätestens 10 Tage vor der Rekrutierung schriftlich per E-Mail an:

daniel.lerch@birsfelden.bl.ch

oder an die folgende Postadresse:

Einwohnergemeinde Birsfelden
Abteilung Feuerwehr
Hardstrasse 21
4127 Birsfelden

Eine telefonische Abmeldung ist nicht möglich!

Konsequenzen bei unentschuldigtem Fehlen: Fehlen Sie am obligatorischen Rekrutierungsanlass unentschuldig, hat dies eine provisorische Bussenverfügung respektive einen Strafbefehl des Gemeinderates zur Folge (für Details siehe § 81a, § 81 und § 82 des Gemeindegesetzes).

Personenrettung, Ölwehr, Wassertechnik, Elementarereignis,

Wespennest oder Fahrzeugbrand: zur Erfüllung unserer vielfältigen Aufgaben sind wir auf einen ausreichenden Mannschaftsbestand angewiesen. Die Feuerwehr Birsfelden sucht deshalb Verstärkung.

Wir bieten Ihnen:

- eine komplette persönliche Feuerwehr-Schutzausrüstung und eine umfassende Ausbildung
- Einsätze, bei denen Sie Mensch und Tier in Notlagen helfen können
- Sold im Rahmen des Feuerwehrreglements.

Übrigens: Auch Personen, die nicht obligatorisch aufgeboten werden, aber Interesse am Feuerwehrdienst haben, dürfen gerne an diesem Abend erscheinen.

Weitere Informationen rund um die Feuerwehr finden Sie jederzeit unter: www.feuerwehr-birsfelden.ch

Wir zählen auf Sie!

Ihre Feuerwehr Birsfelden

Dieses Wochenende ist Wahl- und Abstimmungstermin

Am 10. Juni 2018 finden Abstimmungen und Wahlen statt. Das Wahllokal ist am Sonntag von 10.30 bis 11.30 Uhr geöffnet.

Diesen Sonntag ist Wahl- und Abstimmungstag! Wer das Couvert noch nicht auf dem Postweg eingeschickt hat, kann dieses auch di-

rekt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen. Die letzte Leerung des Briefkastens der Gemeindeverwaltung erfolgt morgen Samstag, 9. Juni 2018, um 17 Uhr. Später eintreffende Couverts sind leider ungültig. Am Sonntag, 10. Juni 2018, können Sie jedoch zwischen 10.30 Uhr und 11.30 Uhr persön-

lich an der Urne in der Gemeindeverwaltung abstimmen. Bei persönlicher Stimmabgabe an der Urne muss der Stimmrechtsausweis (Einlegekarte) zusammen mit den Stimmzetteln im Wahlbüro abgegeben werden.

Gemeindeverwaltung Birsfelden
Stadtbüro

Schulen

Vorlesetag im Kindergarten



Gross und Klein vereint: Primarschulkinder schauen mit Kindergartenkindern Bilderbücher an.

Foto zVg

Am Vorlesetag haben ältere Kinder ihren jüngeren «Gspänli» vorgelesen.

Am 23. Mai war in der ganzen Schweiz der Vorlesetag. Anlässlich dieses nationalen Anlasses haben sich die Kinder der sechsten Primarklasse des Sternenfeldschulhauses und die Kinder des Kindergartens Sternenfeld etwas Besonderes überlegt. Die Kinder der sechsten Klasse

hatten sich im Vorfeld Bücher in der Kinder- und Jugendbibliothek Birsfelden besorgt und das spannende Vorlesen der Geschichte geübt.

Am Morgen des 23. Mai ging es dann in den Kindergarten. Einige «Grosse» waren aufgeregt, als sie nach so vielen Jahren zum ersten Mal wieder ihren ehemaligen Kindergarten betraten und alte Bilder von sich an der Wand entdeckten. Im Kindergarten wurden sie herzlich von den kleinen Kindern be-

grißt. Die Kinder wurden in sieben Gruppen aufgeteilt und verteilten sich im Zimmer.

Sodann lasen die Primarschulkinder den Kindergartenkindern eine Geschichte vor, zeigten ihnen Bilder und tauschten sich über die Geschichte aus. Alle waren hierbei ganz vertieft, konzentriert und guter Laune. Zum Abschluss tanzten alle Kinder gemeinsam den «Lawinentanz». Das war ein schöner Anlass.

Zina Gusic (6c) und Luis Zusman (6c)

Birsfälderli gratuliert

BA. In der kommenden Woche darf der Birsfelder Anzeiger einer Person gratulieren: **Jlida Weber** (Am Stausee 14) wird am 9. Juni 96 Jahre alt. Wir wünschen der Jubilarin alles Gute!

Offizielle Glückwünsche übermittelt das «Birsfälderli» an alle 80-, 90-, 95-jährigen und älteren Geburtstagskinder. Sie wünschen keine Veröffentlichung im Birsfelder Anzeiger? Teilen Sie uns das mit – entweder per E-Mail (redaktion@birsfelderanzeiger.ch) oder aber per Post an:

Birsfelder Anzeiger
Missionsstrasse 34
4055 Basel

Bei Hochzeitsjubiläen (50 Jahre, 60 Jahre, 65 Jahre und 70 Jahre) gratulieren wir nur auf persönlichen Wunsch hin (bitte auf der Gemeinde melden). Wenn Sie keine Veröffentlichung Ihres Hochzeitsjubiläums wünschen, brauchen Sie also nicht zu reagieren.



Was ist in Birsfelden los?

Juni

- Sa 9. Freizeitbörse für Kinder und Jugendliche.**
Vereine und Institutionen stellen sich vor. Infostände, Aktivitäten und Verpflegung. 11–17 Uhr, Kirchmatt-Schulplatz.
Tag der offenen Tür und Bücherflohmarkt.
Kinder- und Jugendbibliothek. 11–17 Uhr, Schulstrasse 25. Mit Geschichtenzeit um 11, 14 und 16 Uhr.
- So 10. Peter Gospodinov, Esther Link.**
Malerei, Skulpturen. Ausstellung. 11–17 Uhr, Museum.
Hymne à la Nuit.
Konzert mit Chor und Orgel. Capriccio Chor. 18–19.30 Uhr, katholische Kirche.
- Mo 11. Geschichten mit Susi Fux.**
Für Kinder von zweieinhalb bis vier Jahren und ihre Begleitpersonen. 10–10.45 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.
Christina Schwob erzählt Geschichten.
Für Kinder von fünf bis acht Jahren. 17–18 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.

- Di 12. Einweihung Gloor-Treppe und «StöFFan».**
Gemeinderat, Kulturkommission, Stiftung «Kinder in Brasilien». Mit Musik der Unschlyssige. Treffpunkt: 18 Uhr, Vorplatz katholische Kirche.
- Mi 13. Jassnachmittag.**
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.
Schachtreff für Senioren.
14–16 Uhr, Café Flora.
Peter Gospodinov, Esther Link.
Malerei, Skulpturen. Ausstellung. 16–19 Uhr, Museum.
- Sa 16. Quartett Brimabero.**
Konzert. 14.30 Uhr, Eichen-saal im Alterszentrum.
A-capella-Ensemble aus Deutschland.
Lesung mit Gesang. 17.30 Uhr, reformierte Kirche.
- So 17. Peter Gospodinov, Esther Link.**
Malerei, Skulpturen. Ausstellung. 11–17 Uhr, Museum.
- Mo 18. Gemeindeversammlung.**
19.30 Uhr, Rheinpark-Aula. Gästezimmer. Einblick in den Rechercheprozess. Firma für Zwischenbereiche. 20 Uhr, Theater Roxy.

- Di 19. Seniorentanzen.**
19.15–22.15 Uhr, Restaurant Sternenfeld.
- Mi 20. Jassnachmittag.**
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.
Schachtreff für Senioren.
14–16 Uhr, Café Flora.
Open Air.
Musik und Grilliertes. Musik-korps. Ab 19 Uhr, Garten des reformierten Kirchgemeinde-hauses.
- Fr 22. Serenade.**
Musikalische Europareise. Konzert. Gemischter Chor Frohsinn. 19.30 Uhr, reformierte Kirche.
- Sa 23. Stausee-Cup.**
Nationales Paar-Wettfahren. Arbeiter-Wassersportverein. 9–17.30 Uhr, Kraftwerkinsel.
- So 24. Stausee-Cup.**
Nationales Paar-Wettfahren. Arbeiter-Wassersportverein. 9–12 Uhr, Kraftwerkinsel.
- Mi 27. Jassnachmittag.**
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.
Schachtreff für Senioren.
14–16 Uhr, Café Flora.
- Sa 30. Verkauf von Fair-Trade-Produkten.**
Nicaragua-Gruppe. 9–12 Uhr,

vor der Migros und der Hard-Apotheke.

Samba auf der Kraftwerkinsel.
Brasilianische Live-Musik, Caipi-Bar und brasilianischer Grill. Clube do Samba e Choro Basel. Ab 13 Uhr, Kraftwerkinsel.

Juli

- Mi 4. Jassnachmittag.**
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.
- Sa 7. Bauernmarkt.**
9–12 Uhr, Zentrumsplatz.
- Mi 11. Jassnachmittag.**
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.
- Sa 14. Mallet Duo.**
Konzert. 14.30 Uhr, Eichen-saal im Alterszentrum.
- Mi 18. Jassnachmittag.**
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.
- Mi 25. Jassnachmittag.**
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an:
redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Gemischter Chor Frohsinn

An der Serenade eine Reise durch Europa

Der Gemischte Chor Frohsinn lädt am Freitag, 22. Juni, um 19.30 Uhr zu seinem diesjährigen Sommerkonzert «Serenade» ein. Wie letztes Jahr findet es in der reformierten Kirche Birsfelden statt.

In diesem Jahr laden die Sängerinnen und Sänger Sie zu einer musikalischen Europareise ein. Unter der Leitung der neuen Dirigentin Barbara Hahn hat der Gemischte Chor Frohsinn fleissig Lieder aus Deutschland, Ungarn, Russland, Schweden, Schottland, Frankreich, Spanien, Italien, Österreich und natürlich aus der Schweiz einstudiert und ist überzeugt, Ihnen mit seinen Darbietungen einen unterhaltsamen und reichhaltigen Abend bieten zu können. Der Eintritt ist frei (Kollekte).

Im Anschluss an das Konzert offeriert der Gemischte Chor Frohsinn Ihnen in der Aula des Kirchmatt-Schulhauses wie gewohnt einen reichhaltigen Apéro.

Übrigens: Der Gemischte Chor Frohsinn probt jeweils am Donnerstag um 19.30 Uhr in der Kirchmatt-Aula. Interessierte sind willkommen!

Astrid Wälchli

Birsfelder Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Birsfelden

Erscheint: jeden Freitag
Auflage: 12 565 Expl. Grossauflage
1 346 Expl. Normalauflage
(WEMF-beglaubigt 2017)

Redaktion

Missionsstrasse 34, 4055 Basel.
Telefon 061 264 64 92
redaktion@birsfelderanzeiger.ch
www.birsfelderanzeiger.ch

Birsfelden: Sabine Knosala (skn)
Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)
Sport: Alan Heckel (ahe)
Leitung: Patrick Herr (ph)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
E-Mail: inserate@birsfelderanzeiger.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 71.– inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Missionsstrasse 34, 4055 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt



**CITY
PARK
& RIDE**

Los geht's!
Jetzt Ticket lösen & die Stadt erleben!

... Basel erleben war nie einfacher!

Ab sofort bietet Ihnen Basel noch mehr:
Mehr Komfort, mehr Bequemlichkeit und mehr öV.
Sie erhalten das Kombi-Ticket für zwei, vier, sechs oder acht Personen. Lösen Sie es vor Verlassen und zahlen Sie wie gewohnt beim Abholen des Fahrzeugs und profitieren Sie von attraktiven öV-Tarifen und einer Stunde gratis parken.

Mehr Infos unter:
cityparkandride.ch





Basler Quartier b. Rhein	Teig-täschchen aus Italien	dieser Thurnheer, ex Sport-reporter	keimfrei	hartes, schönes Gestein	Urgross-mutter	Mut zu grossem Risiko	eine Art CIA der Deutschen	Strassen-dorf an Hinterer Frenke	Himmels-richtung
		5		Staat im Südosten Europas	7				
kurz für Arbeit-nehmer		moderne Post	cash		ein Uranus-Mond		deutsch im Internet	gekürzter Orientierungs-lauf	
				es sei oft Omen			engl.: für		
schweizer. Zwischen-mahlzeit	Mittwoch, Abk.		für sich gesondert	Vorbeter im Islam			es regiert die Welt	10	
beliebte Schmuck-steine				gekürzte Tage-bücher			es rollt	anders f. Adler	
Ticket	Weiss-hand-gibbon	man zahlt ihn bei Konzerten					Wohnge-bäude-typus auf dem Lande	Umlaut	
							Kluser ... - diese Tiere bei Aesch	6	
diese Williams (Tennis)	Fötus	1	Industrie-roboter, Abk.					kurz f. Real-Time	
				grösserer fester Behälter	Handgriff bei Krügen	Bischofs-mütze	wenig gewürzt	9	babylon. Gott
dieses Schloss in Sissach	sehr be-kannt, das d. Huhnes	jenes mysteriöse Loch	befruchtete Eizelle				Vorsteher an Hoch-schule		geht in Richtung winzig
	2				Gehalt, Handlung				Athen, wie es Italiener kennen
...s.n = sehr gros-se Frau			Kartenspiel			franz.: Knochen	Dreifach-vokal		Aal, den Briten bekannt
geröstete Brot-scheibe	weibl. Pferd		8		Geübtheit				
			Landschaft nördl. von Basel		3		Trumpf mit feh-lendem I		

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns **bis 3. Juli die fünf Lösungswörter des Monats Juni zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort Rätsel und Absender an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Viel Spass!